

Sternsinger im Rathaus



Foto: Christin Pingel, Stadt Ludwigslust

Am 05.01.2022 durften wir im Rathaus die Sternsinger begrüßen. Hübsch gekleidet trugen sie einige schöne Lieder und Gedichte vor und sammelten Spenden für wohltätige Zwecke. Im Anschluss übergaben die Kinder ihren Sternsingersegen.

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- | | | | |
|--|-------|---|-------|
| • Zensus 2022 - Erhebungsbeauftragte gesucht | S. 2 | • Ferienangebote ZEBEF e. V. | S. 11 |
| • Satzung TE 11 „Süderweiterung Fa. Lewens“ | S. 4 | • Weihnachtliches Treffen für Neubürger | S. 13 |
| • Bauland in Hornkaten | S. 10 | • Technischulung bei der Volkssolidarität | S. 15 |

Nachrichten

Zensus 2022

Erhebungsbeauftragte gesucht

Wie viele Personen wohnen in unserem Kreis, wie leben und arbeiten die Menschen? Wo werden neue Schulen und Kindergärten gebraucht? Der Zensus 2022 kann bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen helfen. Der Zensus wird alle zehn Jahre EU-weit durchgeführt und ist maßgeblich für viele finanz- und gesellschaftspolitische Entscheidungen. Dabei liefert er wichtige Grundlagen für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Ein Teil der Bevölkerung wird dabei im Zuge des Zensus befragt. Die zu erhebenden Anschriften werden per Stichprobe durch das Statistische Bundesamt bestimmt.

Erhebungsbeauftragte führen als ehrenamtliche Helfer die Befragungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern dieser Anschriften durch. Für ihre Tätigkeit werden die Erhebungsbeauftragten vorab durch die Erhebungsstellen geschult. Die Tätigkeit wird dabei mit einer steuerfreien Vergütung entlohnt.

Voraussetzungen für den Einsatz als Erhebungsbeauftragte/r sind:

- Erreichen der Volljährigkeit bis zum Beginn der Tätigkeit am 15. Mai 2022
- Wohnsitz in Deutschland
- Ortskenntnisse
- gute Deutschkenntnisse
- Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit und Zuverlässigkeit

Engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für diese Tätigkeit interessieren, können ab sofort die Zensus-Erhebungsstelle Ludwigslust, des Landkreises Ludwigslust-Parchim kontaktieren, die unter der Telefonnummer 0173 2672807, von montags bis freitags in der Zeit von 09:00 bis 15:30 Uhr erreichbar ist.

Informationen zum Zensus 2022 finden Sie im Internet unter www.zensus2022.de, www.statistik-mv.de und in Kürze beim Landkreis Ludwigslust-Parchim www.kreis-lup.de.

Liebe Leserinnen und Leser,

für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen vor allen Dingen Gesundheit und dass die Infektionslage uns wieder mehr Freiheiten ermöglichen möge. Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, die Kindertagesstätten und Schulen offen zu halten. Die Kinder benötigen dringend den direkten Unterricht und die Kontakte untereinander für den Lernerfolg und die Entwicklung des Sozialverhaltens.

Kinder müssen Schwimmen lernen

Für die Kinder in den Grundschulen ist es wichtig, dass endlich während des Unterrichts wieder Schwimmen gelehrt wird. In den vergangenen beiden Jahren hat an den Grundschulen in unserer Trägerschaft kein Schwimmunterricht stattgefunden. Dies hat sicher (und das gilt besonders für das Jahr 2020) auch mit eingeschränkten Öffnungszeiten der Bäder wegen Corona zu tun. Einer der wesentlichen Gründe war aber auch, dass unsere Schulen nicht in ausreichendem Maße über qualifiziertes Lehrpersonal für den Schwimmunterricht verfügen. Mit Hilfe der Stadt Rettungsschwimmer des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) zur Unterstützung der Lehrer gewonnen werden können. Leider sah sich das Land und hier in besonderer Weise das staatliche Schulamt Schwerin nicht in der Lage, den Aufwand des ASB zu finanzieren. Uns gegenüber wurde das Argument genannt, dass das staatliche Schulamt ausschließlich über Geld für Lehrkräfte verfügt und die Rettungsschwimmer des ASB keine Lehrbefähigung haben. Diese Argumentation ist in meinen Augen sehr widersprüchlich, weil das Land für die Ferienzeit über die Hilfsorganisationen (ASB, DRK, DLRG, Wasserwacht) Schwimmkurse in den Freibädern und Seen unseres Landes finanziert hat. Damit sollten die Defizite aus dem Unterrichtsgeschehen zumindest teilweise ausgeglichen werden. Diese Aktion fand ich wirklich gut, auch wenn sie vom Umfang her nicht ausreichend war. Warum allerdings Schwimmlehrer des ASB Kindern in den Ferien das Schwimmen beibringen dürfen, nicht jedoch während des Schwimm-

Auf ein Wort

unterrichts in der Schule konnte mir bisher niemand erklären. Ich hoffe sehr, dass wir nicht noch einmal einen Schülerjahrgang aus der Grundschule entlassen müssen, der keinen Schwimmunterricht bekommen konnte.

Meinungsfreiheit und Versammlungsrecht

Ich bin sehr dankbar, dass es den Menschen aus Ostdeutschland 1989 durch friedliche Aktionen gelungen ist, die Zeit der DDR zu überwinden. Meinungsfreiheit und Demonstrations- bzw. Versammlungsrecht gehörten zu den Dingen, die in der DDR nur Bestand hatten, wenn man die Meinung des Staates vertrat bzw. zu den Demonstrationen am 1. Mai und zum Republikgeburtstag geladen wurde. Tatsächliche Meinungsfreiheit haben wir heute. Jeder hat das Recht, solange er mit seiner Meinung nicht die Menschenwürde anderer verunglimpft oder Volksverhetzung beiträgt, seine Meinung frei und öffentlich zu vertreten. Dies ist im Grundgesetz verankert und ist dem Grunde nach auch durch die Corona-Pandemie nicht eingeschränkt. Es ist nur an ganz geringe Voraussetzungen gebunden, eine Demonstration oder Versammlung im öffentlichen Raum durchzuführen. Es muss lediglich ein Formular ausgefüllt werden, dass auf den Internetseiten aller Kreise und kreisfreien Städte jedermann zur Verfügung steht. Im Rahmen dessen wird die Versammlung von einem Versammlungsleiter angemeldet. Es werden einige, wenige Ordnungskräfte benötigt und dieses ausgefüllte Formular ist lediglich dem Landkreis als Ordnungsbehörde zur Kenntnis zu geben. Die Ordnungsbehörde des Landkreises würde sodann mit Unterstützung der Polizei und der örtlichen Ordnungsbehörden den reibungslosen Ablauf von Versammlungen/Demonstrationen sicherstellen. Mehr ist dafür nicht zu tun. Dieser geringe Aufwand scheint den Teilnehmenden an den montäglichen Abendspaziergängen schon zu viel zu sein. Das finde ich sehr schade, weil es unserer Polizei die Arbeit in erheblichem Maße erschwert. Eine nicht angemeldete Versammlung oder Demonstration verstößt ge-



Foto: Uwe Tölle

gen das Versammlungsrecht. Die Polizei kann sich nicht gezielt auf die Unterstützung der Versammlung vorbereiten und führt deswegen Stichprobenkontrollen durch. Sie versucht damit die Versammlungsleitung zu ermitteln und muss im Rahmen ihres pflichtgemäßen Ermessens entscheiden, ob sie die Teilnehmenden gewähren lassen kann oder möglicherweise genötigt ist, die Versammlung aufzulösen. Ich kann die Teilnehmenden der montäglichen Spaziergänge nur aufrufen, diese Demonstrationen der Ordnungsbehörde anzuzeigen. Die aktuelle Situation macht deutlich, dass einige Ludwigslusterinnen und Ludwigsluster möglicherweise noch nicht so ganz in der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit angekommen zu sein scheinen.

Schutz der kritischen Infrastruktur

Aktuell steigen die Infektionszahlen auch in unserer Region wegen der Omnikon-Variante des Corona-Virus. Unsere Stadtwerke Ludwigslust-Grabow, unser Abwasserzweckverband (AZV-F), unsere Wohnungsgesellschaft (VEWOBA) sowie die Stadtverwaltung tun aktuell alles dafür, ihre Organisation so zu gestalten, dass eine Gefährdung der Abläufe und der Ver- und Entsorgung durch Infektionen möglichst vermieden wird. Dies ist vor dem Hintergrund der Fachkräftesituation eine besondere Herausforderung und verdient Hochachtung von allen. Im gleichen Atemzug sind natürlich auch die Infrastrukturen der medizinischen Versorgung der Polizei und der Justiz zu nennen. Bei all den Akteuren bedanke ich mich für deren Einsatz und verbleibe

Herzlichst

Ihr Reinhard Mach

Neujahrsgruß Präsident der Stadtvertretung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt und ihrer Ortsteile



Hoffentlich hatten Sie über die Feiertage und den Jahreswechsel Gelegenheit, wenigstens im kleinen Kreis etwas Abstand vom Alltag mit mehr Zeit für Ihre Familie, Freunde oder Verwandte zu gewinnen. Besonders nach einem Jahr, in dem wir auf Manches verzichten und viele neue, ungewohnte Wege gehen mussten. Vielleicht konnten Sie auch über ein aufregendes, oft spannungsgeladenes Jahr mit zahlreichen Konfliktfeldern und auch manchem unterschiedlich bewertetem Ergebnis nachdenken? Vielleicht haben Sie sich neue Ziele gesetzt, die Gelegenheit zum Träumen oder Entspannen genutzt? In verschiedenen Gesprächen wurde mir signalisiert, dass es an den Feiertagen und zum Jahreswechsel ungewohnt ruhig in unserer Stadt war.

Deshalb wünsche ich uns allen, besonders Ihnen und Ihren Familien, Freunden und Partnern, im Namen der Stadtvertretung und persönlich ein Jahr, in dem Sie gesund bleiben, Ihre beruflichen und privaten Herausforderungen bewältigen, wir miteinander wieder mehr kulturelle und gesellschaftliche Höhepunkte gestalten und Sie wieder intensiver in das politische Geschehen vor Ort einbeziehen können! Und vor allem, dass wir uns wieder mehr mit- und untereinander austauschen können. Gelegenheit dazu wird es, sobald die Pandemie es zulässt, auf verschiedene Art geben, beispielsweise in öffentlichen Diskussionsrunden über Schwerpunkte der künftigen Stadtentwicklung, zu planenden und zu erweiternden Wohngebieten, Erweiterungen von Gewerbeflächen, Straßen und künftige Verkehrsbeziehungen. Dazu gehören Überlegungen, wie die CO²-Belastungen durch Fahr-

zeugverkehre reduziert werden können, Radfahrer und Fußgänger konfliktärmer durch die Stadt kommen, Schulwege möglichst sicher zu führen und aktivgestalterischen Veränderungen, die mit der Fertigstellung der langersehnten Bahnquerung notwendig werden. Ich weiß, das klingt optimistisch - ist es auch.

Weil nicht nur ich davon überzeugt bin dass wir, bei allen Diskussionen, Viele sind, die sich immer wieder neu einbringen, oft nachhaltig und in ganz unterschiedlicher Weise. Dazu gehören alle, die andere unterstützen, ihnen helfen, solidarisch sind, nicht zuerst an sich denken oder sich beruflich ganz besonders engagieren. Auch im vergangenen Jahr. Einige davon möchte ich besonders erwähnen, ohne dass die Reihenfolge eine Wertung darstellt. Ich denke an unsere Erzieherinnen in den Kindereinrichtungen, an unsere Lehrer an den verschiedenen Schulen oder an unsere MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, unseren Zweckverbänden und den Stadtwerken. Danke, dass Sie alle unter besonders schwierigen Bedingungen kundenorientiert durchgehalten haben und weiter für uns da sind! Ich denke auch an die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren oder die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes, den Helfern beim Deutschen Roten Kreuz. Sie haben mit Ihrer Einsatz- und Hilfsbereitschaft Vieles geleistet, was wir gar nicht bemerkt haben. Sie waren immer da, wenn Sie gebraucht wurden - herzlichen Dank und Anerkennung dafür.

Besonderen Respekt verdienen an dieser Stelle die Feuerwehrleute, die nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen eine Soforthilfe für die betroffenen Kameraden auf den Weg brachten und die Stadtvertreter, die sich dieser Aktion angeschlossen haben! Ein herzliches Dankeschön für Eure länderübergreifende Kameradschaft!

Wir können stolz und dankbar für alle sein, die auch im vergangenen Jahr mit unglaublichem Einsatz ihre Aufgaben erfüllt haben und oft über sich hinausgewachsen sind. Dazu gehören nicht zuletzt Pflegekräfte und Ärzte, die seit Monaten im zusätzlichen pande-

miebedingten Dauerstress sind und neben den psychischen Belastungen der ständigen Infektionsrisiken, der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden, oft stundenlange Schwerstarbeit unter Vollschatz leisten müssen. Dazu gehören auch die Teams in unseren Arztpraxen und Apotheken. Oder die Verkäuferinnen, die zusätzlich Hygienekonzepte, Abstandsregeln und Testnachweise umsetzen müssen. Ich könnte diese beispielhafte Aufzählung noch lange weiterführen. Fest steht: Ohne die enorme Bereitschaft von Menschen, mitzumachen, Herausforderungen miteinander zu bewältigen, würde sich unsere Situation deutlich schwieriger gestalten. Deshalb gehört für mich auch die besondere Wertung, der Respekt und die Anerkennung für besondere Leistungen an den Beginn eines neuen Jahres, wir brauchen Sie alle - auch in diesem Jahr! Auch Gremien, Ausschüsse und die Stadtvertretung werden ihre Arbeit fortsetzen. Die Beratungen sind weiterhin öffentlich, unter Beachtung der jeweils ausgewiesenen pandemiebedingten Teilnahmehinweise. Sie werden auch weiterhin Ihre Anliegen, Kritiken und Hinweise gern aufnehmen. Ich bin allen sehr dankbar, die sich auch den ungewohnten Anforderungen immer wieder neu stellen und ihre Verantwortung gegenüber den Wählern nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitgestaltung.

Wer auch das aktuelle Pandemiegeschehen im Blick behält, dem fällt der zunehmende Unmut über die wechselnden Regelungen auf, vielleicht auch, weil die Hoffnung auf ein baldiges Abflachen der Pandemie infolge verschiedener

hochinfektiöser Mutationen stark gesunken ist. Und wer genau hin hört, erfährt, dass die schweren Krankheitsverläufe inzwischen vorwiegend jüngere Ungeimpfte betreffen. Viele davon schaffen es nicht. Andere leiden lange unter Spätfolgen. Leider ist die Bereitschaft zur Solidarität untereinander in Verantwortung für die eigene Gesundheit noch nicht so ausgeprägt, das die notwendige Impfquote erreicht wird, mit der die gesundheitlichen Auswirkungen dieser Pandemie begrenzt werden können. Deshalb werbe ich an dieser Stelle noch einmal dringend um Ihre Mithilfe. Trauen Sie sich, sich und andere besser zu schützen. Jeder kann dazu beitragen. Aber jeder, der diese Erkrankung nicht überlebt, ist einer zu viel. Deutschlandweit hat diese Pandemie inzwischen mehr Opfer gekostet als Schwerin und Ludwigslust Einwohner haben. Und für jeden, der gesund bleibt oder diese Erkrankung mit einem mildereren Verlauf übersteht, können wir uns gemeinsam freuen. Deshalb wünsche ich uns allen viel Kraft, Geduld und Einfühlungsvermögen, in dem wir gemeinsam Verantwortung füreinander übernehmen und solidarisch miteinander umgehen.

Mein größter Wunsch als Präsident der Stadtvertretung aber auch persönlich für dieses Jahr ist, dass unsere Disziplin und unsere Geduld zu einem Sinken der Infektionen in unserer Stadt beiträgt, die pandemiebedingten Einschränkungen Schritt für Schritt reduziert werden können und Sie gesund bleiben!

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,

Ihr
Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung



HOLZ
für Kamin & Ofen
Eichenpfähle

Olaf Liedtke - Am Grund 2
19288 Ludwigslust OT Niendorf

Tel. 0173 - 218 68 02

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan TE 11 „Süderweiterung Fa. Lewens“

Hier: Bekanntmachung zum Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat in ihrer Sitzung am 15.12.2021 den Vorentwurf über den Bebauungsplan TE 11 „Süderweiterung Fa. Lewens“ gebilligt und für die Beteiligung bestimmt.

Planungsziel ist die Festsetzung eines Gewerbegebietes gem. § 8 Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) zur Erweiterung des bestehenden Gewerbebetriebes der Firma Lewens.

Der Geltungsbereich mit einer Gesamtgröße von ca. 6,0 ha umfasst in der Gemarkung Techentin, in der Flur 2 die Flurstücke 242/5; 246/2; 247; 248; 249; 250/4 und 251. Der Plangeltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- nördlich: durch den Betriebsstandort der Fa. Lewens
- östlich: durch das Gewerbegebiet an der Bauernallee
- südlich: durch die Schulstraße
- westlich: durch landwirtschaftliche Flächen

Die Lage sowie die Abgrenzung des Plangebietes sind der dem beige-fügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes TE 11 „Süderweiterung Fa. Lewens“ liegt in der Zeit

vom 31.01.2022 bis einschließlich 04.03.2022

bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust während der Öffnungszeiten:

- | | |
|------|--------------------------------------|
| Mo.: | 09:00 - 12:00 Uhr |
| Di.: | 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 17:45 Uhr |
| Mi.: | geschlossen |
| Do.: | 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 15:45 Uhr |
| Fr.: | 09:00 - 12:00 Uhr |

(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung) zu jedermanns Einsicht aus. Der Inhalt der Bekanntmachung sowie die auszulegenden Unterlagen können parallel im Internet auf der Homepage der Stadt Ludwigslust unter dem Link <https://www.ludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe-00001/stadtentwicklung/bebauungsplaene> in der Rubrik „Bekanntmachung aktueller Bauplanungen“ während dieser Zeit eingesehen werden.

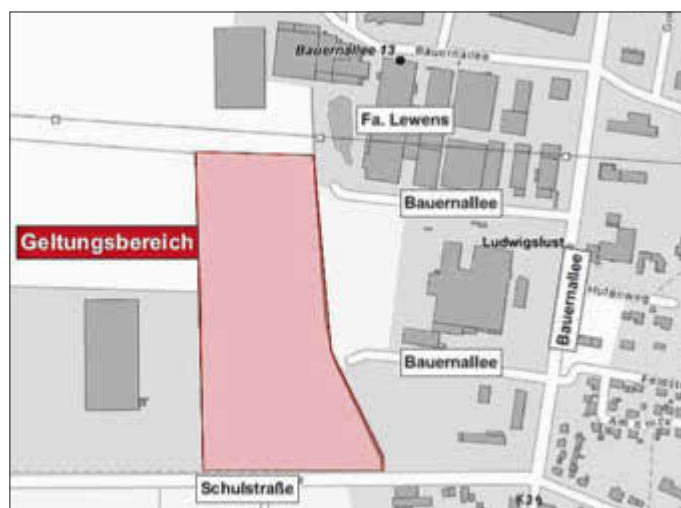
Während der Auslegungsfrist können sich alle Interessierten gem. § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die Auswirkungen unterrichten. Es besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung. Während dieser Frist kann von jedermann eine Stellungnahme zum Vorentwurf vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Ludwigslust, 03.01.2022

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan



Vorweihnachtliches Treffen mit Städtepartnern Ahrensburger besichtigen Großbaustellen

Es ist eine gute Tradition in der Partnerschaft mit Ahrensburg, dass sich Vertreter aus Politik und Verwaltung jährlich in der Vorweihnachtszeit zu einem kurzen Besuch treffen. Nachdem dieses Treffen im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, konnte man sich nun unter Einhaltung der 2G+Regeln wieder treffen.

Auch beim diesjährigen Treffen wurden Inhalte der Städte ausgetauscht und besprochen, wie bestimmte Projekte oder Herausforderungen in den Städten angegangen und Lösungen gefunden werden. Hierdurch kann man von den Erfahrungen der anderen Stadt profitieren. So leben wir auch die Städtepartnerschaft. Inhalte sind oft die finanzielle Situation, Baugeschehen in der Stadt und die Kindertagesbetreuung. In



Gemeinsam wird die Tunnelbaustelle besichtigt.

Foto: Stadt Ludwigslust

diesem Jahr war, wenn auch nicht vordergründig, auch der Umgang mit Corona ein Thema. Verbunden werden die Treffen oft mit Besichtigungen in der jeweiligen Stadt. Die Ludwigsluster

konnten ihren Gästen die zwei Großbauvorhaben vorstellen: Zum einen die Umgestaltung ZOB und zum anderen die Tunnelbaustelle. Die Projekte wurden vom Fachbereichsleiter Tief- und Stra-

ßenbau, Jens Gröger, und vom Bauleiter der FA Implenia, dem Spezialtiefbauer vor Ort, vorgestellt. Dann ging es noch zur Baustelle der Grundschule Techentin.

Stadt Ludwigslust - Zertifiziert als familienfreundlicher Arbeitgeber

Die Betreuung der eigenen Kinder oder die Pflege von Angehörigen, die Möglichkeit, zeitlich flexibel private Termine wahrzunehmen - flexible Arbeitszeitmodelle sind heute mehr denn je gefragt.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, von Freizeit und Arbeit hat in der modernen Arbeitswelt in den vergangenen Jahren einen immer größeren Stellenwert erhalten. Gerade im Ringen um Fachkräfte wird die Familienfreundlichkeit immer mehr zu einem bedeutenden Wettbewerbsfaktor. Das gilt nicht nur in der freien Wirtschaft, auch um die öffentliche Verwaltung macht diese Entwicklung keinen Bogen.

Die Stadt Ludwigslust sieht sich gerade auf diesem Gebiet als Arbeitgeber gegenüber ihren Beschäftigten und künftigen Bewerber:innen in der Pflicht. So wurde die Stadtverwaltung bereits im Jahr 2015 erstmalig als „Familienfreundliches Unternehmen“ zertifiziert. Drei Jahre später, 2018, erfolgte die Re-Zertifizierung. Und nun, wiederum drei weitere Jahre später, hat die Stadt Ludwigslust eine erneute Zertifizierung



beantragt und stellte sich dem Verfahren.

Die Stadtverwaltung Ludwigslust konnte die Jury mit einem guten Konzept überzeugen. Bei insgesamt 190 Mitarbeitenden in der Verwaltung, in den fünf städtischen Kindereinrichtungen, dem Betriebshof oder den nachgeordneten Einrichtungen ist es vor allem die Vielzahl der Arbeitszeitmodelle, die für den Arbeitgeber Stadt Ludwigslust sprechen. Für

viele Mitarbeitenden gibt es entsprechend ihrer persönlichen Situation individuelle Lösungen, um die Tätigkeit für die Stadt optimal mit den Anforderungen an die Familie, die ehrenamtliche Tätigkeit, die Hobbies oder auch an einen Zweitjob zu verknüpfen.

Die Corona-Situation hat dazu beigetragen, Möglichkeiten des mobilen Arbeitens aufzubauen. Mitarbeitende können im Home-Office arbeiten und über einen

flexiblen Arbeitszeitenrahmen von 6.30 Uhr bis 21.00 Uhr verteilt, ihre Arbeitsleistung erbringen. Dieses Modell soll auch über die Corona-Zeit hinaus weitergeführt werden.

Im Rahmen der Neuzertifizierung verwies die Stadt auch auf Maßnahmen, die bereits mit der Zertifizierung 2015 und 2018 eingeführt wurden: Eingliederungsmanagement, Gesundheitsmanagement, Bildschirmarbeitsplatzbrille, höhenverstellbare Schreibtische oder die Nutzung der Leistungen eines Physiotherapeuten sind einige Beispiele, die kontinuierlich weitergeführt und ausgebaut werden. Auch die durch den Arbeitgeber angebotenen Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung wurden durch die Jury begutachtet.

Die Zertifizierungskommission konnte sich davon überzeugen, dass bei der Stadt ein offenes, transparentes und familienbewusstes Betriebsklima gelebt wird und verlieh für weitere drei Jahre das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ im Landkreis Ludwigslust - Parchim.

Neu im Rathaus

Gleich zu Jahresbeginn freuen wir uns über zwei neue Gesichter im Rathaus. Seit dem 1. Januar unterstützen uns Frau Peggy Hirschmann und Frau Ines El-Haiba-Hamann.

Frau Hirschmann verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Öffentlichen Dienst. Seit 1994 arbeitete sie bereits als Verwaltungsfachangestellte in einer Stadtverwaltung in Vorpommern und war dort in verschiedenen Aufgabengebieten, wie z. B. in der Wohngeldstelle oder im Sitzungsdienst eingesetzt. Private Gründe haben sie nun veranlasst, sich in unserer schönen Region niederzulassen. „Ich bin mir sicher, dass ich meine langjährige Erfahrung gut hier in der Stadt Ludwigslust einbringen kann und freue mich auf ein spannendes Arbeitsfeld in einem tollen Team.“ sagt

Frau Hirschmann. Ab sofort unterstützt sie nun den Fachbereich Zentrale Dienste.

Auch der Fachbereich Bildung und Soziales freut sich über neue

Unterstützung. Hier begann vor wenigen Tagen Frau El Haiba-Hamann. Sie hat viele Jahre bei freien Trägern im Landkreis Ludwigslust-Parchim gearbeitet und konnte dort bereits viele Erfahrungen

in der Arbeit mit MigrantInnen, Kindern und Jugendlichen, sozial benachteiligten und Hilfe suchenden Menschen sowie in der Netzwerkarbeit sammeln. In dieser Funktion war sie auch bereits vorher im Integrationsbeirat der Stadt Ludwigslust tätig. „Ich möchte meine Erfahrungen nun in meiner Funktion als Mitarbeiterin der Stadt Ludwigslust im Bereich Jugend und Familie einbringen und erweitern. Hier freue ich mich besonders auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteur:innen in der Stadt. Gemeinsam können wir einiges in unserer Stadt bewegen und verbessern“ ist ihre Antwort auf die Frage, wie sie sich ihre neue Tätigkeit vorstellt.



Ines El Haiba-Hamann



Peggy Hirschmann

Wir begrüßen beide Kolleginnen herzlich in unserem Team.

Stellenausschreibung

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeitenden Ordnung und Sicherheit

Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.stadtludwigslust.de/stadt-lulu/verwaltung-00001/stellenausschreibung/>

Aus der Stadtvertretersitzung am 15.12.2021 berichtet:

- Hackerangriff auf unseren IT-Dienstleister KSM**
 Die Verwaltung arbeitet aktuell in einem stabilen Notbetrieb. Es können wieder alle Bürgerdienstleistungen erbracht und alle Sozialleistungen gezahlt werden. Aber es kann immer noch vereinzelt zu Verzögerungen kommen.
- Mobile Fußgängerampel in der Schweriner Straße**
 Durch den Umbau des Bahnhofes, ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Schweriner Straße entstanden. Die Stadtvertretung hatte dazu beschlossen, eine mobile Fußgängerampel einzurichten. Die Umsetzung des Beschlusses wird gegenwärtig geprüft.
- Videokonferenz mit unserer Partnerstadt Muscatine (Iowa, USA)**
 Am 26.11.2021 fand eine Videokonferenz mit unserer Partnerstadt Muscatine in Iowa (USA) statt. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, einen kurzen Blick auf das Leben in Ludwigslust zu werfen. Es wurde sich dazu verständigt, zu Beginn des Jahres eine weitere Videokonferenz zu planen, um dann Wissenswertes aus Muscatine zu erfahren. Es besteht der Wunsch, künftige Möglichkeiten eines Schüler/Jugendaustausches zu besprechen.
- Wochenmarktsatzung**
 Die Stadtvertretung hat die neue Wochenmarktsatzung und Wochenmarktgebührensatzung mit Wirkung vom 01.01.2022 beschlossen. Die Wochenmarktsatzung und Wochenmarktgebührensatzung kann unter folgendem Link eingesehen werden: www.ludwigslust.de/stadt-lulu/bekanntmachungen
- Brandschutzbedarfsplan Stadt Ludwigslust**
 Der neue Brandschutzbedarfsplan wurde beschlossen. Der Brandschutzbedarfsplan wurde mit großer Unterstützung der ehrenamtlichen Wehrführer ausgearbeitet.
- Süderweiterung der Firma Lewens**
 Die Firma Lewens Sonnenschutzsysteme GmbH & Co. KG möchte sich in den folgenden Jahren erweitern. Die Stadtvertretung hat der Billigung des Vorentwurfes und dem Beschluss zur Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB zugestimmt.
- Photovoltaik eignungsflächen im Stadtgebiet Ludwigslust**
 Der Flächennutzungsplan der Stadt Ludwigslust soll überarbeitet werden und Eignungsflächen für Photovoltaikanlagen ausgelotet werden. Dazu ist die Unterstützung durch ein Ingenieurbüro notwendig. Der Antrag wurde zur Prüfung an den Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie, sowie an den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr und an den Hauptausschuss übergeben.
- Neuer Parkplatz an der Helene-von-Bülow-Straße**
 Die Fläche zwischen der Total-Tankstelle und der ehemaligen Asylunterkunft soll künftig als öffentlicher Parkplatz zur Verfügung stehen, besonders als Ausweichparkplatz für Veranstaltungen und den Pendlerverkehr. Auf dem ehemaligen Ausweichparkplatz ist ein Baugebiet entstanden.
- LEADER-Projekte im Jahr 2022**
 - Entwicklung einer alternativen Schnitzeljagd im Rahmen der Entdeckerrouten-APP
 - Inwertsetzung touristischer Angebote in der Region südliches Mecklenburg
 - Mikroprojekt „Kultur mobil in Ludwigslust“
- RE-Start Lebendige Innenstädte in MV**
 Durch die Förderungen des Projektes sollen die Innenstädte wieder belebt werden. Das Projekt „Fortsetzung und Intensivierung des Citymanagements mit gezielten Maßnahmen“ soll im Jahr 2022 dafür umgesetzt werden.
- Solarpark im Nordwesten der Stadt**
 Die Stadtvertretung befürwortet das Vorhaben und stimmt der Durchführung des notwendigen Bauleitverfahrens zu. Die Verwaltung soll einen städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabenträger zwecks der Bauleitplanverfahren erarbeiten.

Die nächste Stadtvertretersitzung findet am 23.02.2022 statt.

Sie haben dort die Möglichkeit in der Einwohnerfragestunde Ihre Fragen an die Stadtvertretung zu stellen.

Ab 1. Januar 2022:

Arbeitslosmeldung auch online möglich

Sich online arbeitsuchend melden, auf elektronischem Weg einen Antrag auf Arbeitslosengeld stellen und online einen Beratungstermin vereinbaren: Diese eService-Angebote der Bundesagentur für Arbeit werden ab dem 1. Januar 2022 um ein weiteres digitales Angebot ergänzt, das einen durchgängigen Online-Prozess

ermöglicht. Mit der elektronischen Arbeitslosmeldung können sich Kund:innen zu Beginn des neuen Jahres im Bereich der Arbeitslosenversicherung rund um die Uhr und ortsunabhängig arbeitslos melden. Ab dem 1. Januar 2022 ist die elektronische Arbeitslosmeldung der persönlichen Arbeitslosmeldung gleich-

gestellt. Bisher war ein persönliches Erscheinen zwingend erforderlich. Wie bei der persönlichen Arbeitslosmeldung ist auch bei der Online-Arbeitslosmeldung ein Identifikationsnachweis erforderlich. Die Identifikation erfolgt dabei mit Hilfe des Personalausweises mit Online-Ausweisfunktion bzw. eines anderen elektronischen Identifikationsnachweises (elektronischer Aufenthaltstitel, eID-Karte, Ausweis eines EU-/EWR-Mitgliedslandes mit Online-Ausweisfunktion). Als Alternative zur Online-Meldung bleibt die persönliche Arbeitslosmeldung auch weiterhin bestehen. Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen gibt es unter: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>.

Neue Öffnungszeiten

Agentur für Arbeit Ludwigslust	
Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	Termine nur nach Vereinbarung
Mittwoch:	Termine nur nach Vereinbarung
Donnerstag:	08:00 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Freitag:	Termine nur nach Vereinbarung

Alle anderen Anliegen werden selbstverständlich auch weiterhin telefonisch unter der gebührenfreien Service-Rufnummer 0800 4 5555 00 (Montag bis Freitag von 8:00 - 18:00 Uhr) bearbeitet. Wer unabhängig von Servicezeiten Anliegen erledigen möchte, geht online unter: www.arbeitsagentur.de/eservices.

DA KRÄHT JEDER HAHN NACH!



Design-Armaturen
und Traumbäder
gib's bei uns!

Badausstellung Neustadt-Glewe

Gewerbegebiet am Brenzer Kanal
19306 Neustadt Glewe · Tel.: 038757/520-0

www.Friedrich-Lange.de

Kalte Jahreszeit verpflichtet auch Anlieger zum Winterdienst

Sobald sich die Temperaturen um den Gefrierpunkt bewegen, heißt es, besondere Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Die dicke Winterjacke, Handschuhe und Schal werden parat gelegt. Die Autofahrer sorgen mit Eteiserspray und Eiskratzer für einen weiterhin guten Durchblick und planen vor Beginn der Fahrt ein paar Minuten mehr ein. Auch die Stadt ist auf die widrigen Witterungsbedingungen und deren Folgen vorbereitet. Auf den öffentlichen Straßen wird mit Feuchtsalz gegen Schnee- und Eisglätte vorgegangen, da dies am effektivsten der Verkehrssicherheit dient. Dabei gilt der Grundsatz, so wenig Feuchtsalz wie möglich, aber so viel wie nötig. Die Räumung erfolgt in der Reihenfolge der Verkehrsbedeutung einzelner Straßen, zunächst werden die Hauptverkehrsstraßen versorgt, dann die Nebenstraßen. Fahrbahnen

von Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung, d. h. Straßen in Wohngebieten, verkehrsberuhigte Bereiche und Tempo-30-Zonen werden nicht regelmäßig gestreut. Es wird sich auch bemüht, die Radwege zu räumen und zu streuen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass andere Verkehrswege Vorrang haben.

Schnee- und Eisglätte erfordern viel Rücksicht jedes Einzelnen. Der Winterdienst kann nicht überall zur gleichen Zeit sein. Alle Verkehrsteilnehmer sollten sich im Übrigen darauf einstellen, dass beim Auftreten von Eisglätte oder Schneefall während der Nachtzeit kein Räum- oder Streudienst stattfindet.

Räumen und Streuen auf öffentlichen Gehwegen und gemeinsamen Geh- u. Radwegen ist Anliegerpflicht – überall im Stadtgebiet. Die öffentlichen Gehwege und gemein-

samen Geh- u. Radwege müssen auf der ganzen Länge bei Schneefall oder Glatteis von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, d. h. wenn nötig auch mehrmals geräumt und gestreut werden. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee bzw. entstandene Glätte ist bis 07:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Bei öffentlichen Straßen, auf denen keine Gehwege ausgewiesen sind, muss der Straßenrand als Gehweg freigehalten werden.

Räum- und streupflichtige Anlieger dürfen aus Umweltgründen auf öffentlichen Gehwegen kein Streusalz verwenden. Aus ökologischer Sicht sollte auch auf Privatgrund und Privatwegen, außer bei besonderen Gefahrenpunkten wie Treppen und starken Steigungen, auf Salz verzichtet werden. Verwendet werden dürfen nur Streumittel, die eine nachhaltige abstump-

fende Wirkung versprechen, das sind z. B. Sand oder Splitt. Die Stadt ist zur Bereitstellung von Streumitteln nicht verpflichtet, stellt dennoch eine begrenzte Menge Streugut in eigens dafür aufgestellten wettergeschützten Behältern zur Verfügung. Daraus darf bei Winterglätte durch die Verpflichteten (Hausbesitzer, Mieter) zum Bestreuen der Gehwege, Material entnommen werden. Vom Angebot des Streugutes können alle Verpflichteten (Hausbesitzer, Mieter) Gebrauch machen, nicht jedoch beauftragte Unternehmen.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte folgender Internetseite:

www.stadtludwigslust.de/Ortsrecht/Straßenreinigungssatzung

Neuer Geschäftsführer bei der VEWOBA

1991 wurde die VEWOBA GmbH gegründet, entstanden aus der Umwandlung des VEB Gebäudewirtschaft Ludwigslust, dessen Direktor damals schon Harry Lutzke war. Seither ist er Geschäftsführer der VEWOBA GmbH und aus diesem Unternehmen kaum wegzudenken. Dennoch war es nun an der Zeit einen Nachfolger zu finden, damit Harry Lutzke in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen kann. Die Nachfolge übernimmt seit dem 1. Januar 2022 der 58-jährige Eckhard Will, der aus der Lüneburger Heide stammt. Er bringt bereits 30 Jahre Erfahrung in der Wohnungsverwaltung in leitender Position mit.

Redaktion: Herr Will, Sie kommen nicht von hier. Warum hat Sie diese Stelle gereizt? Wie war ihr erster Eindruck von unserer Stadt?

Eckhard Will: Mein erster Besuch in Ludwigslust führte mich direkt in die Schloßstraße. Diese schönen, klassischen denkmalgerechten Backsteinbauten haben mich gleich positiv angesprochen. Bei diesem Aufenthalt hatte ich dann auch die Gelegenheit, einen Spaziergang Richtung Schloß und Stadtkirche zu machen und war



fasziniert von der Historie, die man in dieser Stadt spüren kann. Dennoch ist auch der Einzug der Moderne sichtbar. Ein Mix aus Mehr- und Einfamilienhäusern, neu gebaut oder umfassend saniert, bieten für jeden Geschmack ein Wohnangebot. Ich fühlte mich an Potsdam erinnert, nur das Ludwigslust aufgrund seiner Größe angenehm überschaubar ist.

An der Geschäftsführertätigkeit bei der VEWOBA reizt mich besonders der Vielfältigkeit der Aufgaben. Ich freue mich darauf, beim Erhalt von historischen Gebäuden mitzuwirken aber auch neue,

moderne Quartiere zu schaffen, in denen sich die Ludwigslusterinnen und Ludwigsluster heimisch fühlen. In meinen ersten Tagen hier hatte ich bereits Gelegenheit mit Herrn Lutzke die derzeitigen Großprojekte, das Prinzenpalais und das Bauvorhaben in der Suhrlandtstraße, zu besichtigen und mir einen ersten Eindruck zu verschaffen.

Nach Feierabend nutze ich die Zeit, die Stadt zu Fuß zu erkunden und freue mich über die kurzen Wege zu Einkaufsmöglichkeiten, Naherholung und kulturellem Erlebnis.

Redaktion: Was sind Ihre Ziele für die nächsten Wochen?

Eckhard Will: Selbstverständlich muss ich mich erst einmal mit der Unternehmensstruktur auseinandersetzen. Schon in den ersten Tagen habe ich mich in die Dokumentationen eingeleitet und auch viele Parallelen zu meiner bisherigen Tätigkeit entdeckt. Aber selbstverständlich hat jedes Unternehmen auch seine ganz individuellen Ansätze und Ziele, die ich nun für mich herausarbeiten und analysieren werde. Da bin ich sehr dankbar, dass mir Herr Lutzke noch beratend zur Seite steht, denn seine über 30-jährige Erfahrung ist sehr wertvoll.

Wichtig ist mir auch das gemeinsame Arbeiten mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die ersten Tage habe ich genutzt, um jede einzelne Persönlichkeit in meinem Team kennenzulernen. Dies wird sich im Laufe der Zeit sicher weiter vertiefen und ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen Herrn Will viel Erfolg.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9

17209 Sietow

Telefon: 039931 5790

Fax: 039931 579-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de

www.wittich.de

Anzeigenhotline:

Telefon: 039931 579-0

Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgja Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Nächste Ausgabe des Stadtanzeigers

Redaktions- und

Anzeigenschluss: 02.02.2022

Erscheinung: 18.02.2022

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38

19288 Ludwigslust

Tel. 03874-526 120

E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Die Gewinner von LULUs Zauberhaftem Märchenrätsel 2021 stehen fest

Unser 2. Stellv. Bürgermeister, Lars Warnke, hat die 10 Gewinner:innen für den Lösungssatz und einen zusätzlichen Gewinnerteilnahmebogen für den Sonderpreis aus den knapp 60 eingegangenen Zusendungen gezogen.

Es dürfen sich jeweils über eine Geschenktüte mit den unterschiedlichsten Präsenten freuen: Lia, 4 Jahre aus Schwarzenbek René, 36 Jahre aus Ludwigslust Hermine, 30 Jahre aus Ludwigslust Fabian, 14 Jahre aus Ludwigslust Emma und Ida aus Ludwigslust Rosalie, 7 Jahre aus Ludwigslust Hajo, 4 Jahre aus Ludwigslust Leonie, 7 Jahre aus Ludwigslust Joris, 6 Jahre aus Ludwigslust Paul, 7 Jahre aus Neustadt-Glewe

Sonderpreis

Oscar, 4 Jahre aus Ludwigslust

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner:innen wurden bereits persönlich kontaktiert und haben die weiteren Informationen



zum Empfang der Preise erhalten. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei allen Geschäften der Innenstadt, die uns freundlicherweise diese wundervollen Preise für das Rätsel zur Verfügung gestellt haben.

Ein großer Dank geht auch noch einmal an alle Händler:innen, die ihre Schaufenster so schön

mit den Märchenhinweisen geschmückt haben. Es gab sehr viel positives Feedback. Das Raten kam rundum gut an.

Super! Vielleicht wird es ja auch in diesem Jahr wieder ein neues Märchenrätsel geben. Dann können auch alle, die dieses Jahr nicht gewonnen haben, ihr Glück erneut versuchen.

LULUs Zauberhafte Schaufenster 2021

Ludwigsluster:innen haben abgestimmt

Weihnachtszeit. Das ist Vorfreude nicht nur auf Plätzchenbacken und die vielen Lichter in der Stadt. Die Vorfreude auf die Weihnachtszeit spiegelte sich auch in den vielen liebevoll geschmückten Schaufenstern unserer Einzelhändler:innen wieder: Weihnachtsmänner, bunte Kugeln, Schneeflocken und viele eigene kreative Ideen geben den Schaufenstern ein unverwechselbares Aussehen.

Die Stadt Ludwigslust hat im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion „LULUs AdventsZauber 2021“ auch zur Abstimmung zum schönsten Schaufenster aufgerufen. Insgesamt gaben 150 Ludwigsluster:innen ihre Stimme ab. Am 15.12.2021 stand das Ergebnis fest und die 3 leuchtenden Siegersterne wurden verteilt. Der 1. Platz geht an das Schaufenster von Simone Grabow und ihren „Tintenleck“. Die Freude über das Abstimmungsergebnis ist groß. Hat sie doch mit ihrem Schaufenster nicht nur an der Wahl teilgenommen, sondern gleichzeitig auch ein Märchenrätsel in ihrer Schaufensterdeko



versteckt. Die zusätzliche Arbeit hat sich gelohnt: „Es ist so schön, wenn die Kinder mit ihren Eltern vor dem Fenster stehenbleiben und so viele Kleinigkeiten entdecken und bestaunen. Sogar ganze Schulklassen haben den Sportunterricht dazu genutzt, in der Stadt auf Märchensuche zu gehen,“ so Simone Grabow.

Den 2. Platz belegt das Outlet des Hochzeitshofes Glaisin, gefolgt von der wundervollen Weihnachtsdekoration in der Fleischerie Ockens.

Allen Gewinnern und Gewinnerinnen überbrachte Wirtschaftsförderer Henrik Wegner die Sieger-Sterne, die sich in die Dekorationen hervorragend einfügen und im Dunkeln leuchten können. „Wir haben 2021 unsere Adventsaktionen auf vier Säulen gestellt. Die zauberhaften Schaufenster und auch das Märchenrätsel gehören dazu. Damit wollen wir einen kleinen Beitrag zur Belebung unserer Innenstadt leisten,“ so der Wirtschaftsförderer.

Stadtwerke erhalten Prädikat: „Herausragender Regionalversorger“ Strom und Gas

Bis 15. September 2021 war die Teilnahme an der Studie möglich und die Stadtwerke haben sich dieser Herausforderung gestellt. Bei dieser Studie stehen nicht Strom- oder Gaspreise im Fokus, sondern die Qualität der unternehmerischen Leistungen in den Bereichen Kundenservice, Nachhaltigkeit, Regionalität und Tarifoptionen. Jetzt ist es offiziell, mit LEWITZENERGIE-Produkten bei den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow sind Sie in den besten Händen. Die DtGV - Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH verfolgt das Ziel, Verbrauchern bei ihren Entscheidungen mit objekti-



ven Analysen zur Seite zu stehen. Dabei konzentrieren Sie sich auf den Verkäufer oder Händler von Produkten und Dienstleistungen. Die Testsiegel sollen die besten

Anbieter kenntlich machen und so dem Verbraucher eine Richtlinie bei der Auswahl der verschiedenen Anbieter geben. Darüber hinaus informiert die DtGV Verbraucher durch

News und Erfahrungsberichte. Die DtGV ist anbieterunabhängig. Sie führt Ihre Tests neutral und auf Basis der durch Ihre Experten entwickelten Kriterien durch. Die DtGV arbeitet nicht im Auftrag eines Anbieters und verfügt über jahrelanges Know-how im Benchmarking von Energieversorgern. Uns ist klar, welche Verantwortung tagtäglich von uns erwartet wird. Deshalb sind wir sehr stolz auf das Prädikat. Aber uns ist auch bewusst, ohne unsere Kundinnen und Kunden sowie regionale Partner an unserer Seite wäre dies nicht möglich. Wir nehmen das Prädikat deshalb als Ansporn für ein besonderes Jahr 2022.

Regionalmanagement weckt mit Rückkehrportal Interesse bei „Kindern unserer Stadt“

Zu den Weihnachtsfeiertagen und Silvester wurden mit Postern, Postkarten, Internetmeldungen und Facebookposts potentielle Rückkehrer:innen in die Region Ludwigslust angesprochen. Da zu diesen Feiertagen erfahrungsgemäß viele Kinder der Stadt, also ehemalige Ludwigsluster:innen, ihre Verwandten in „ihrer alten Heimat“ hier besuchen, haben die Städte Grabow und Ludwigslust in

Kooperation mit dem Regionalmanagement des Städteverbunds diese Aktion organisiert. Der letzte Post dieser Aktion: „Ihr wart an Weihnachten zuhause bei der Familie? Und zwischen Festtagessen, Freunde treffen und Feiertagsgemütlichkeit blitzte immer wieder diese eine Sehnsucht auf? Es ist so schön, wieder hier zu sein. Wie wäre es, einfach zu bleiben ... Der Bauch sagt „Machen!“, doch

der Kopf fragt: „Wo arbeite ich dann? Wie finde ich eine bezahlbare Wohnung oder gar ein Haus? Und wie sieht es eigentlich mit den Möglichkeiten für die Kids aus?“ Vielleicht heißt es bald: Neues Jahr, neues (Heimat-)Glück. Wir unterstützen Euch mit **Tipps, Infos und Ansprechpartner:innen rund um Eure Rückkehr** in die Region. Und außerdem: Bis zum **31.01.2022** könnt Ihr euch noch eine **kleine**

Neujahrsüberraschung sichern!“ Das Interesse an der Aktion war gut und eine Ausdehnung auf das ganze Jahr wird überlegt. In diesem Jahr sollen auch Veranstaltungen genutzt werden, um für die Lebensqualität und die Arbeitsmöglichkeiten in unserer Region zu werben. Weitere Informationen erhalten Sie beim Wirtschaftsförderer, Henrik Wegner, Tel.: 526236 und wirtschaft@ludwigslust.de

Bis zum **31.01.2022**
Überraschungspaket
sichern unter
www.eureheimatregion.de

Neues Jahr, **neues Glück?**

Ihr plant die Rückkehr in **Eure Heimatregion?**
Wir unterstützen Euch dabei.

Regionalmanagement
Ludwigslust • Grabow

mehr Infos unter
www.eureheimatregion.de

Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz
herzlich den Jubilaren
vom 21.01.2022
bis 20.02.2022**

zum

90. Jubiläum

Frau Gerda Twardokus
Frau Annelise Billerbeck
Frau Ursula Schmidt
Herrn Heinz Scheer
Herrn Ewald Winkler

85. Jubiläum

Herrn Richard Sommer
Frau Thea Westphal
Frau Christel Bull
Frau Elfriede Voß
Frau Frieda Franz
Frau Christa Heuer
Herrn Bruno Henning

80. Jubiläum

Frau Helga Ahrens
Frau Gudrun Schultz
Frau Gitta Krapfenbauer
Herrn Peter Rügheimer

75. Jubiläum

Frau Christa Schöttler
Frau Helga Wolter
Herrn Werner Bendt
Herrn Klaus Paape
Herrn Ernst-Otto Treger

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert
ganz herzlich
unseren
Ehejubilaren**

Bärbel und
Karl-Friedrich Martens
zur goldenen Hochzeit.

**Herzlichen
Glückwunsch!**

Zur Beachtung

Gerne möchten wir im Stadtanzeiger allen unseren Ehejubilaren gratulieren. Melderechtlich erfasst sind in Ludwigslust jedoch nur Ehen, die nach dem 03.10.1990 vor dem Standesamt Ludwigslust geschlossen wurden. Ehepaare, die in anderen Standesämtern geheiratet haben, möchten bitte ihr Eheschließungsdatum der Meldestelle mitteilen, nur so können wir die entsprechenden Glückwünsche übermitteln und veröffentlichen.

Hornkaten

Naturverbundenes Wohnen für alle Generationen

Hornkaten ist ein Ortsteil Ludwigslusts und liegt im Südwesten der Stadt. In nur 15 Minuten ist der Ludwigsluster Bahnhof mit dem Auto erreichbar. Das landschaftlich attraktive Gebiet nahe dem Ludwigsluster Kanal ist geprägt durch weitläufige Feldmark und Wälder und verfügt mit seinen rund 115 Einwohnern noch über

einen fast dörflichen Charakter. Nördlich der Straße An den Liepen, kurz hinter dem Ortseingang, bietet die Stadt Ludwigslust Bauplätze zum Verkauf. Hier sollen BauherrInnen ihre Ideen umsetzen und damit einen Beitrag zur Entwicklung einer lebendigen Nachbarschaft leisten. Zum Verkauf angeboten wer-

den Bauplätze mit rund 900 bis 1.100qm Fläche zum Preis von 35 EUR pro Quadratmeter (Grundstücke erschlossen gem. § 127 BauGB).

Weitere Informationen erhalten Sie im Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau unter 03874 526 145 oder liegenschaften@ludwigslust.de.

REGEL 1: Im Tiefschnee macht Skifahren am meisten Spaß.



REGEL 2: Aber nur, wenn man bis dahin kommt.



Jetzt mit dem Subaru Forester e-BOXER-Hybrid die Vorzüge des permanenten symmetrischen Allradantriebs erleben.

Der Subaru Forester e-BOXER-Hybrid kommt auch dahin, wo im tiefsten Winter der Spaß anfängt. Schon serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- Souverän im Gelände mit X-Mode, Berg-Ab-/Anfahrhilfe und 220 mm Bodenfreiheit

Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. *Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

Autohaus Heßling OHG
Steegener Chaussee 3 · 19230 Hagenow
Tel.: 03883/668414
www.subaru-hessling.de

MTH Automotive GmbH
Bleichertannenweg 13 · 19370 Parchim
Tel. 03871-62260
www.mth-automotive.de

Vereine, Verbände und Initiativen aufgepasst

Die Stadt Ludwigslust hat auch für das Haushaltsjahr 2022 wieder Mittel für Vereine, Initiativen und Verbände eingestellt, um Projekte im kulturellen und sportlichen Bereich zu fördern. Wenn Sie also spannende Aktionen planen, die die kulturelle oder sportliche Vielfalt in unserer Stadt beleben, stellen Sie uns diese gern vor. Wir freuen uns auf Ihre Ideen. Nähere Angaben zu den Förderrichtlinien sowie

die Formulare finden Sie auf der Website <https://www.stadt-ludwigslust.de/export/sites/stadtludwigslust/.galleries/Ortsrecht-Lesefassungen/Foerderrichtlinien/2014-12-10-Richtlinie-zur-Foerderung-von-Projekten-Massnahmen-und-Initiativen-im-sozialen-sportlichen-und-kulturellen-Bereich-in-der-Stadt-Ludwigslust-und-Antragsformulare.pdf>

Die Einbringung von Eigenmitteln in Höhe von mindestens 10 % für das Vorhaben ist Voraussetzung für die Förderung. Die Antragsfrist endet am 31. März 2022.

Ansprechpartner:

Fachbereich Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur, Tel. 03874/ 526 252 (E-Mail: kultur@ludwigslust.de) oder Fachbereich Bildung und Soziales, Tel. 526 124.

Schöne Ferien mit dem ZEBEF

Unsere Angebote in den Winterferien vom 7.- 18. Februar 2022

Ferienspiele

In der **ersten Ferienwoche** geht es raus nach draußen. Geplant sind Lagerfeuer, Waldwanderung Nistkästen bauen und Samenkugeln herstellen für den nahenden Frühling. Wichtig dafür ist natürlich witterungsangepasste Kleidung. Für die Wintersportlichen geht es am Mittwoch auf die Eisbahn nach Wismar. Bei ausreichend Schnee wird die BMX-Strecke zur Rennrodelbahn.

Die **zweite Winterferienwoche** steht ganz im Zeichen der Kreativität. Hier könnt ihr eurer Fantasie bei unterschiedlichen Angeboten freien Lauf lassen. Von Maskenbau bis Küchenzauber ist alles dabei, um eure Kreativität zu entfalten. Am Mittwoch greifen bzw. gucken wir im Planetarium Schwerin zu den Sternen und am Ende der Woche ist Partytime.

Allgemein gilt: Ab 8:00 Uhr treffen wir uns im Stadtteilzentrum in

der Helene-von-Bülow-Straße 1. Ende ist gegen 17:00 Uhr. Das Mittagessen ist im Wochenangebot (5 Tage - 50 Euro) enthalten und wird täglich gemeinsam mit den Kindern gekocht. Bei Ausflügen ist bitte ein Lunchpaket mitzugeben. Eine vorherige Anmeldung ist auf jeden Fall nötig unter Tel. 03874-571800 oder zebef@zebef.de.

„Winter School“

Angelehnt an die Idee der „Summer School“ bietet das ZEBEF in der 2. Ferienwoche vom 14. - 18.2.2022 eine „Winter School“ an. Kinder der 1. - 4. Klassen können hier in kleinen Gruppen Lernstoff nachholen und festigen. Begleitet wird das Angebot von einem Team aus Sozialpädagog:innen und Jugendgruppenleiter:innen, die auch auf individuelle Bedürfnisse der Kinder eingehen können. Natürlich wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen, gemeinsame Spiele und ein Ausflug sind ebenfalls ge-

plant. Es sind schließlich Ferien. Die „Winter School“ findet täglich von 9:00 bis 14:00 Uhr im MGH des ZEBEF am Alexandrinenplatz 1 statt. Die Kosten für die gesamte Woche betragen 15,00 € inklusive einer warmen Mittagsmahlzeit.

Ausblick auf die Sommerferien 2022

Die Termine für unsere Sommerferienlager stehen fest. Neben den beliebten thematischen Ferienlagern in Alt Jabel von Abenteuer-über Graffiti- bis Zirkus-Camp wird es auch wieder ein Tanz-Camp in Ludwigslust und eine Abenteuer-X-trem-Kanutour von Plau am See bis Grabow geben. Die genauen Termine sind unter www.zebef.de sowie auf Facebook und Instagram zu finden. Außerdem finden in Ludwigslust wieder ein Angelcamp (ohne Übernachtung) für den Erwerb eines Angelscheins, zwei Wochen Summer School und sechs Wochen Ferienspiele im Platzhaus statt.

Lebensqualität

Projekttag in der KJW

Die Kinder- und Jugendwerkstatt und die BMX-Strecke des Zebef e. V. hat montags bis freitags von 13:00 - 18:00 Uhr geöffnet. Es kann in festen Gruppen geschraubt, gebaut, gebastelt, gespielt und gefahren werden.

Euch ist langweilig und ihr wollt Euer neues Bikes testen und mal was Neues ausprobieren, dann seid ihr bei uns richtig.

Ihr seid die Tüftler und Erbauer neuer Unikate, dann kommt in den Werkstattbereich. Wir geben Euch Hilfe zur Selbsthilfe. Kommt vorbei, wenn ihr allein nicht weiterkommt, ihr verzweifelt nach Problemlösungen im Alltag sucht oder spezielle technischen Probleme habt.

In eigener Sache: In diesem Jahr finden hoffentlich die Projekttag der Verkehrserziehung in der Kinder- und Jugendwerkstatt des Zebef e. V. statt. Zusammen mit der Polizei MV und der Fahrschule Langmack lassen wir den Schwarzfahrertag und Crashtesttag neu aufleben. Es gibt noch freie Termine für Schulklassen. Der Schwarzfahrertag ist ein Projekttag für die Klassenstufe 8 bis 10 und läuft unter dem Motto „Schwarzfahren- Kavaliersdelikt oder Straftat“ (SF).

Der Projekttag „Crashtest“ (CT) ist für 5. und 6. Klassen geeignet. Bei dem ersten Projekttag geht es um Fahrerlaubnisrecht, das Rechts- bzw. Unrechtsbewusstsein und somit um das Verhindern des „Schwarzfahrens“ mit KFZ im Straßenverkehr.

Beim **Crashtesttag** geht es um Verkehrserziehungsthemen anknüpfend und aufbauend auf und an die erfolgte Fahrradprüfung. Dabei wird das Wissen um das STVO- gerechte Verhalten mit dem Fahrrad gefestigt.

Beide Formen der Projekttag werden gemeinsam mit der Polizei und der Fahrschule Langmack in der Kinder- und Jugendwerkstatt des Zebef e. V. entsprechend der dann geltenden Corona-Verordnungen durchgeführt.

Interesse? Dann melden per E-Mail werkstatt@zebef.de oder telefonisch 03874/663937

Ausbildung zum/-r Jugendgruppenleiter*in

Hast du Interesse an einem Ferienjob? Bist du mindestens 16 Jahre alt?

Dann melde dich für die JuLeiCa Ausbildung an!

Start: 09.02.2022
Kosten: 30,00€

Anmeldungen oder Informationen mail: juleica@zebef.de Tel.: 03874-571800

Kultur

Veranstaltungskalender 2022

Druckfrisch und mit neuem Layout startet die Ludwigslust-Information des Fachbereiches Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur mit der Herausgabe eines zehnteiligen Veranstaltungsflyers für das erste Halbjahr 2022.

Zahlreiche Vereine, Institutionen und Initiativen haben ihre Termine und Planungen für ein umfangreiches Kulturhalbjahr zugearbeitet und setzen damit ein Zeichen, dass die Kultur auch in Ludwigslust unter Corona-Bedingungen nicht nur möglich, sondern auch gesellschaftlich wichtig ist.

Im letzten Jahr hat die Stadtverwaltung auf Grund der zahlreichen Verschiebungen, Absagen und dem stark eingeschränkten Kulturangebot in der Stadthalle auf den Druck eines Kulturkalenders verzichtet. Ab dem 15. Januar wird der neue Veranstaltungskalender bei den touristischen Dienstleistern und Dienstleisterinnen in der Region Südwestmecklenburg verteilt und präsentiert neben dem digitalen Veranstaltungskalender auf der Website www.ludwigslust.de einen ersten Vorgeschmack auf die #LUDWIGSLUSTER KULTURMOMENTE.

Weitere Informationen erteilt die Ansprechpartnerin: Frau Lock, Tel. 03874 526 251



Rückblick auf ein turbulentes Jahr in der Bibliothek

Bis Ende Mai hat die Bibliothek für viele Menschen Medienpakete gepackt, entweder nach eigenen Wünschen oder „Überraschungspakete“ von uns zusammengestellt. Dabei haben viele Nutzer:innen neue und andere Autorinnen und Autoren entdeckt, die sonst im Regal vielleicht übersehen wurden. In der langen Schließzeit waren wir nicht untätig. Die Bibliothek der Dinge ist aufgebaut worden. Das wurde durch eine Förderung im Programm des Bundes „WissensWandel“ möglich, sowie folgende Anschaffungen. Das Lasten-E-Bike, ein Beamer, zwei Bluetoothsessel, neue Präsentationsregale, eine Nintendo Switch, ein Fotoscanner und ein Video-Digitalisierer bereichern und modernisieren unser Angebot und unsere Veranstaltungen. Viele Medien wurden sortiert, Osterrucksäcke voller Bücher, CDs und DVDs für die Kindergärten und Grundschulen verteilt. Für neue Medienschränke und Regale wurden u. a. Gelder aus dem Strategiefonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern verwendet.



Ab Juni durften wir wieder persönlich Gäste in der Bibliothek begrüßen und einen „normalen“ Betrieb herstellen. Die Kinderaugen strahlten, als beim Weltkindertag das Lasten-E-Bike zur Stadtkirche kam und Spiele und Bücher mitbrachte. Lesungen mit Kinderbuchautoren und der Krimi-Herbst erfreute kleines und großes Publikum. Seit dem 15. Oktober sind wir durch den Hackenrangergriff eingeschränkt, hoffen aber im neuen Jahr wieder online zu gehen. Mit der neuen Corona-

Verordnung wurde bei uns ab dem 25. November 2G+ eingeführt, was wieder neue Herausforderungen für uns mit sich brachte. Und seit Anfang Dezember steht für unsere Jüngsten eine zauberhafte Kinderbibliothek zur Verfügung, möglich durch die Förderung „Vor Ort für Alle“ des Bundes.

Wir hoffen auf ein gutes neues Jahr, in dem wir wieder für Sie da sein können, mit allen Angeboten, die eine moderne Bibliothek zu bieten hat.

Ihre Stadtbibliothek

Ein neu gestaltetes Grab für Sternenkinder

Seit 2003 gibt es auf dem Friedhof Ludwigslust eine Grabstelle für Sternenkinder. Sternenkinder sind Kinder, die bereits vor, während oder kurz nach der Geburt sterben. Einmal im Jahr werden auf der bestehenden Grabstelle Sternenkinder beigesetzt. Zuvor findet für Angehörige und Betroffene eine Andacht in Zusammenarbeit mit der Krankenhausseelsorge des Westmecklenburg Klinikums, des Hospizdienstes des Stift Bethlehem und des Friedhofs der Stadtkirchengemeinde Ludwigslust statt.

Auf der Grabstelle finden sich zu jeder Zeit des Jahres Zeichen des Erinnerns und Gedenkens: Engelsfiguren, Herzen, Blumen. Doch die Grabanlage selber ist inzwischen in die Jahre gekommen. Die Mitarbeiter des Ludwigsluster Friedhofs wollen die Grabstelle umgestalten. Blühende Sträucher und Stauden, ein sich zum Grabstein hin schlängelnder Pfad, eine Bank, eine Ablagefläche für Blumen und kleine Dinge des Gedenkens sowie Glaskunstobjekte die bunt und verspielt über der Grabstelle schweben, sind geplant. Das Grab soll wieder ein



schöner, Trost spendender Platz zum Gedenken werden.

Für dieses Projekt sind wir auf Spenden angewiesen. Die zu erwartenden Kosten betragen 3.500 €. Wir und alle Betroffenen wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bei der Neugestaltung der Grabstelle mit einer finanziellen Spende unterstützen.

Ihre Geldzuweisung überwei-

sen Sie bitte auf das Konto der Stadtkirchengemeinde Ludwigslust (IBAN: DE71 1405 2000 1510 0047 73) unter dem Stichwort „Sternenkinder“.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

*Friedhof der
Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde*

2. Willkommens-Stammtisch

Weihnachtliches Treffen für Neubürger

Bürgermeister Reinhard Mach hatte am 08.12.2021 zum zweiten Willkommens-Stammtisch geladen, um die Neubürger:innen in unserer Stadt zu begrüßen. Der Willkommens-Stammtisch wurde im wunderschönen Schloss-Café durchgeführt. Über 20 Teilnehmer:innen, die nach der 2G+Regel Zugang zur Veranstaltung erhielten, wurden mit Glühwein und Apfelpunsch begrüßt. Willkommens-Lotsin Shima Hafezi war es wichtig, den Willkommens-Stammtisch passend zur Jahreszeit in weihnachtlichem Ambiente zu gestalten, Weihnachtsmusik im Hintergrund sorgte so für eine schöne Stimmung. Der Willkom-



mens-Stammtisch ermöglicht es den Neubürgern und Neubürgerinnen, sich gegenseitig kennenzulernen, sich auszutauschen und

vielleicht auch langfristig erste soziale Kontakte in der neuen Heimat zu knüpfen. Unter den Gästen waren z. B. Julia und Alexander Lopez,

die erst vor vier Wochen mit ihrem Sohn aus Wien nach Ludwigslust übersiedelten. Ludwigslust gefällt ihnen gerade im Hinblick auf seine barocke Geschichte, für die Gegenwart gab es im Laufe des Tages viele neue Informationen. So wie Julia und Alexander Lopez, zeigten sich auch die anderen Gäste von dem Willkommens-Stammtisch begeistert.

Viele positive Meinungen gab es an diesem Nachmittag von den Gästen zur Ludwigsluster Willkommenskultur. Dazu gehört auch die Welcome-Lotsin Shima Hafezi, die für alle Neubürger:innen als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Lindenwanzen - keine Gefahr für unsere Lindenbäume

Seit einiger Zeit siedeln Kolonien von Insekten an etlichen Bäumen in der Lindenstraße. Aufmerksam Beobachter stellten Fragen



danach, um welche Tiere es sich dabei handelt.

Es sind Lindenwanzen, die es sich in Ludwigslust gemütlich machen. Diese stammen ursprünglich aus dem Mittelmeerraum und treten erst seit einigen Jahren auch nördlich der Alpen auf. Neben der Linde benutzt die Wanze auch Haselsträucher und Malvengewächse als Wirtspflanze. Diesem Umstand hat die Lindenwanze auch den Namen Malvenwanze zu verdanken. Im Herbst sammeln sich die Tiere jedoch fast ausschließlich an Linden, wo sie in Rindenritzen als Kolonien überwintern. Pro Baum können das schnell Tausend bis Zehntausend Wanzen sein.

In Normalwintern wird vermutet, dass in Mitteleuropa ein Großteil der Lindenwanzen die kalte Jahreszeit nicht übersteht. Im milden Winter 2019/20 dagegen konnte man die Tiere an sonnigen Tagen vielerorts ununterbrochen an den Lindenstämmen sitzen sehen, sie haben sich noch nicht einmal in die Stamm- und Wurzelritzen zu-

rückgezogen. Nach der Paarung im Frühjahr legen die Weibchen die Eier in Rindenritzen ab.

Die Larven und die erwachsenen Tiere wandern in die Baumkrone, sobald der Baum belaubt ist. Dort saugen sie Saft aus den Blättern und den nicht verholzten Teilen. Der Wirtsbaum erleidet dabei keinen Schaden. Die Entwicklung von der Larve zur ausgewachsenen Wanze dauert rund einen Monat. Je nach Temperatur sind daher mehrere Generationen pro Jahr möglich.

Lindenwanzen sind vier bis sechs Millimeter groß und schwarzrot gefärbt. Die Anordnung der dreieckigen schwarzen und roten

Farbflächen erinnern an Wappenschilder oder alte Uniformen. Durch die auffallende Färbung und die silbernen schimmernen Flügelmembranen ist die Art leicht zu erkennen und praktisch unverwechselbar. Die Larven haben einen dunkelroten Hinterkörper mit schwarzem Flügelansatz - aber ohne Flügel -, Brustbereich und Kopf.

Wanzen haben keine Beiß- und Kaugwerkzeuge, dafür aber einen mehrteiligen Rüssel, das Rostrum. Im Normalbetrieb klappt die Wanze das Rostrum unter dem Körper nach hinten, so dass es nicht zu sehen ist, wenn man von oben auf eine Wanze schaut.

Alles Gute im neuen Jahr!

Das wünschen wir Ihnen und dass alles, was Sie sich wünschen, in Erfüllung geht. Auf eines können Sie sich verlassen: In allen Fragen zu Vorsorge und Versicherungen sind Sie bei uns richtig. Und sollten wir uns noch nicht kennen, lassen Sie uns das nachholen. **Besuchen Sie uns!**

Michael Guse
Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Wir haben für Sie wie folgt geöffnet:
Mo., Di., Do. 9-12 Uhr
u. 13-18 Uhr
Mi., Fr. 9-12 Uhr
u. 13-15 Uhr





Kirchenstraße 10
19300 Grabow
Tel: 0 38 75 6 / 3 77 48

• Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr • Mi 9:00 – 13:00 Uhr
• Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr • Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Bei uns: Passbilder sofort!

- Sehberatung
- Contactlinsenanpassung
- Führerscheinsehtest

- Augenglasbestimmung
- vergrößernde Sehhilfen
- Uhrenbatteriewechsel



Kultur

Kleine und große Jubiläen unserer Stadt im Jahr 2022

Aus der: „Chronologie der Geschichte der Stadt Ludwigslust, 1294 - 2008“ von Sylvia Böttcher (Wegener) und Hartmut Brun

Vor 275 Jahren 1747

Nach dem Tod von Herzog Carl Leopold, wird Christian II. Ludwig regierender Herzog von Mecklenburg-Schwerin.

Jean Laurant Legeay wird Baumeister in Klenow. Erste Entwürfe für die Residenz entstehen.

Vor 270 Jahren 1752

Jean Laurant Legeay erweitert den Park und führt Umbauarbeiten am Jagdschloß durch

Vor 255 Jahren 1767

Bau der ersten Häuser am Kirchenplatz.

Einrichtung einer Postanstalt. Mecklenburgische Hofkapelle wird nach Ludwigslust verlegt.

Vor 250 Jahren 1772

Bau des Schlosses (bis 1776). Bau der Schloßstraße bis zur Gartenstraße und Anfänge der Nummerstraße.

3. Mai. Hofmaler Johann Dietrich Findorff stirbt in Ludwigslust.

Vor 240 Jahren 1782

24. April. Zwei Kompanien Infanterie beziehen Garnison in Ludwigslust.

23. August. Bei einem Unwetter wird die Hofkirche durch einen Blitz getroffen.

Vor 230 Jahren 1792

30. Juni. Der Hofkapellmeister und Komponist Anton Rosetti stirbt in Ludwigslust. Eligio Cestino wird Hofkapellmeister.



Unser Geschenkipp für das Jahr 2022

Der Tannenbaum ist abgeschmückt, die letzten Weihnachtsmänner sind verstaut und im Büro, über dem Sofa oder am Küchentisch stechen kahle Wände hervor? Dann wird es Zeit für einen Farbtupfer.

Wie wäre es mit einem schönen Kalender? Die Stadt Ludwigslust hat dazu einen A3-formatigen Kalender mit dem Titel „Ludwigslust in Szene gesetzt“ herausgebracht, der auf zwölf eindrucksvollen Bildern und Kulissen unsere Barockstadt abbildet.

Erhältlich ist der in praktischer Versandtasche verpackte Kalender zum Preis von 12,90 Euro in der Buchhandlung „ludwigs.buch“ sowie bei Prill's Köstlichkeiten und in der Ludwigslust-Information (Schloßstraße 36).

Jahresplan der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e. V. (NGM) 2022

- 18.01. Museumsabend: Vortrag** „Die Fossilien der Rügener Schreibkreide“ (Referent: Holger Menzel-Harloff - Wismar), 19:00 Uhr, Natureum
- 15.02. Museumsabend: Vortrag** „Wunderwelt der Flechten“ (Referent: Bernd-Udo Heckendorf - Parchim), 19:00 Uhr, Natureum
- 29.03. Museumsabend: Vortrag** „Mammute, Elefanten und andere Eiszeittiere“ (Referent: Dirk Pittermann - Zittow), 19:00 Uhr, Natureum
18:00 Uhr Eröffnung der **Sonderausstellung** „Mammute und andere Eiszeittiere“ (Dirk Pittermann - Zittow)
- 04. - 31.10. Öffnung des Natureums** an den Wochenenden und Feiertagen (durch Mitglieder der NGM)
- 15. - 18.04. Eierausstellung im Natureum**, jeweils 10:00 - 16:00 Uhr
- 19.04. Museumsabend: Exkursion** „Vogelstimmenexkursion in den Schlosspark Ludwigslust“ (Leitung: Mathias Hippke - Parchim), 18:00 Uhr, Treffpunkt Natureum
- 14.05. Botanisch-Faunistische Exkursion** in den Schlosspark Ludwigslust (Leitung: Uwe Jueg - Ludwigslust), 9:00 - 12:00 Uhr, Treffpunkt Natureum
- 17.05. Museumsabend: Vortrag:** „Als Betreuer auf der Vogelschutzinsel Langenwerder“ (Referent: Dr. Horst Zimmermann - Schwerin), 19:00 Uhr, Natureum
- 14.06. Museumsabend: Exkursion** „Kultur- und Naturgeschichte des Friedhofes Ludwigslust“ (Leitung: Julia Weise - Ludwigslust, Uwe Jueg - Ludwigslust), 18:00 Uhr, Treffpunkt: Glockentürme am Friedhof Ludwigslust, Friedhofsweg
- 19.07. Museumsabend: Exkursion** „Kleine Welt am Wegesrand“ - Botanische Exkursion in das nähere Umfeld des Schlosses“ (Leitung: Heinz Sluschny - Schwerin), 18:00 Uhr, Treffpunkt: am Natureum
- 16.08. Museumsabend: Exkursion** „Historische und dendrologische Wanderung durch den Schlosspark Ludwigslust“ (Leitung: Uwe Jueg - Ludwigslust), 18:00 Uhr, Treffpunkt Natureum
- 20.09. Museumsabend:** „Pilzausstellung, Bestimmung von mitgebrachten Pilzen, evtl. mit anschließender Verkostung (Leitung: Hannelore Michael - Neustadt-Glewe, Brigitte Schurig - Schwerin & Elfi Hruby - Dreenkrögen), 15:00 - 18:00 Uhr, Treffpunkt Natureum
- 18.10. Museumsabend: Vortrag** „Tropenzauber Kleine Antillen: Jede Insel eine eigene Welt“ (Referent: Bernd Wegener - Ludwigslust), 19:00 Uhr, Natureum
- 15.11. Vortrag:** „Haie und Rochen im Sternberger Kuchen“ (Referentin: Karina Thiede - Parchim), 19:00 Uhr, Natureum
- 13.12. Museumsabend: Vortrag** „Uganda - ein Naturparadies im Herzen Afrikas“ (Referent: Dr. Klaus-Dieter Feige - Schwerin), 19:00 Uhr, Natureum

Für die Museumsabende (Vorträge, Exkursionen) im Natureum Ludwigslust (Schlossfreiheit 4) müssen Unkostenbeiträge erhoben werden: für Mitglieder der NGM 2 €, für Gäste 3 € (Kinder jeweils die Hälfte).

Auf die jeweils aktuellen Maßnahmen zur Corona-Pandemie ist zu achten.

www.naturforschung.info

Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e. V.
Natureum am Schloss Ludwigslust

Keine Scheu vor der Technik haben

Initiative „Digitaler Engel“ war zu Gast bei der Volkssolidarität

Ludwigslust. „Ist jemand unter Ihnen, der ein Smartphone hat?“ Johannes Diller vom Projekt „Digitaler Engel“ des Vereins Deutschland sicher im Netz hat die Frage noch gar nicht ganz zu Ende gestellt, da halten die Seniorinnen schon ihre Geräte hoch. „Das ist doch eins oder?“, kommt sofort die Frage aus den Reihen der Kurs Teilnehmerinnen.

Am Mittwoch, dem 30. November 2021, landete der „Digitale Engel“ im großen Saal im Haus der Volkssolidarität, Am Alten Forstthof 8. Bereits vor Veranstaltungsbeginn konnte sich Johannes Diller vor Fragen kaum retten. Wie oft müssen Apps aktualisiert werden? Welches Telefon eignet sich, um mit den Enkelkindern zu kommunizieren? Vor welchen Kostenfallen muss man sich in Acht nehmen? Wie verschickt man eine Nachricht? Die ersten Antworten gab der Experte sofort, andere Themen kamen im Verlauf des Workshops sowieso auf den Tisch.

Den zehn Teilnehmerinnen war gleich klar, dass sie bei dem The-



Johannes Diller (Mitte) erklärte Ludwigsluster Seniorinnen den Umgang mit Handy und Laptop. Foto: Volkssolidarität SWM/flau

ma dranbleiben müssen. So klärten sie gleich ab, wie sie auch im Nachhinein noch Hilfe erhalten können. Über die Homepage und auch einen E-Mail-Kontakt können sie sich auf dem Laufenden halten.

Die Volkssolidarität Südwestmecklenburg e. V. hatte den digi-

talen Engel eingeladen, um Seniorinnen und Senioren im Umgang mit Smartphone und Tablets fit zu machen. Das Berliner Projekt ist deutschlandweit unterwegs und wird vom Verein Deutschland sicher im Netz organisiert. Schirmherrin ist die ehemalige Bundesfamilienministerin Franziska Giffey.

Keiner bleibt allein

Weihnachtsaktion der Volkssolidarität Südwestmecklenburg

Ludwigslust. Gerade zu Weihnachten kommt die Familie zusammen und begeht gemeinsam ein besinnliches Fest. An diesen Tagen sollte niemand allein sein. Menschen, die keinen Lebenspartner und keine Verwandten haben oder deren Angehörige vielleicht weit weg wohnen, macht der Heiligabend besonders zu schaffen. Der Volkssolidarität Südwestmecklenburg e. V. organisiert seit mehr als zwanzig Jahren am 24. Dezember die Weihnachtsfeier für Alleinstehende. Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation konnte auch 2021 nicht gemeinsam im großen Saal am Alten Forstthof gefeiert werden.

Stattdessen starteten am 24. Dezember um 11 Uhr die fleißigen Helfer um die Vorsitzende Jacqueline Bernhardt und Geschäftsführer Holger Mieth am Büro der Volkssolidarität in der Ludwigsluster Schlossstraße auf ihre Tour, um 30 Menschen, die sonst immer bei der traditionellen Weihnachtsfeier zu Gast sind, in deren Zuhause aufzusuchen und an ihrer Tür mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk zu überraschen. „Mir ist das jedes Jahr aufs



Geschäftsführer Holger Mieth (l.) und Vorsitzende Jacqueline Bernhardt (2. v. l.) überraschten alleinstehende Ludwigsluster mit kleinen Geschenken. Foto: Volkssolidarität SWM/Schotte

Neue ein ganz wichtiges Anliegen, um zu zeigen, dass wir alle miteinander füreinander da sind“, sagte Jacqueline Bernhardt.

Auch Gerlinde Kasenow wurde von den Weihnachtsmännern und -frauen der Volkssolidarität aufgesucht. „Ist das schön, dass Sie an mich gedacht haben. Ich würde Sie gern auf einen Kaffee

hereinbitten“, freute sich die ältere Dame. Da die Tour aber fortgesetzt werden musste, blieb für die Einladung am Heiligabend nicht recht Zeit.

Die Weihnachtsaktion der Volkssolidarität Südwestmecklenburg wurde auch in diesem Jahr wieder von der Stadt Ludwigslust finanziell unterstützt.

Kultur

Kleine und große Jubiläen unserer Stadt im Jahr 2022

Vor 205 Jahren
1817

Bau des Glockenturms für die Katholische Kirche im Schloßpark.

Vor 200 Jahren
1822

Baubeginn der Schweriner Straße, Kanalstraße, Mauerstraße und Marstallstraße. Viele Straßen erhalten Pflasterung und Beleuchtung (Öllampen). Der Palisadenzaun wird durch eine Stadtmauer ersetzt.

Vor 185 Jahren
1837

Nach dem Tod von Herzog Friedrich Franz I., wird Paul Friedrich Großherzog von Mecklenburg-Schwerin. Er beginnt, die Herzogliche Residenz wieder von Ludwigslust zurück nach Schwerin zu verlegen.

Vor 175 Jahren
1847

1. November. Helene von Bülow gründet ein Kinderhospital in Klenow. Eröffnung der Eisenbahnlinie Hamburg - Schwerin

Vor 170 Jahren
1852

Peter Joseph Lenné gestaltet den Schloßpark zum Landschaftspark um.

Vor 140 Jahren
1882

20. Juni. Einweihung des Kriegerdenkmals/Siegessäule beim Schweriner Tor für die 1870/71 im Deutsch/Französischen Krieg Gefallenen; nach dem Zweiten Weltkrieg abgebrochen

Vor 130 Jahren
1892

1. April. Gründung des „Ludwigsluster Tageblattes“ durch Paul Niemann.

Januar	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
30.01.2021 20:00 Uhr	Dr. Mark Benecke - Serienmord	Stadhalle / d2m berlin GmbH /alle bekannten VVK-Stellen
Februar	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
04.02.2022 19:00 Uhr	Online Tasting - Alles rund ums Bier	online / Braumanufaktur Ludwigslust,Tel. 0171 5425535
06.02.2022 15:00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen (Erika Fischer liest eigene Lyrik)	Glaisin, Herrenhaus / Gillhoff-Gesellschaft Glaisin e. V.
11.02.2022 11:00 Uhr	Kinderkonzert „Große Musik für kleine Ohren“ mit dem Landesjugendorchester MV	Sportforum Erwin Bernien / Stadt Ludwigslust / Ludwigslust-Information, Tel. 03874 526 251
11.02.2022 19:00 Uhr	Sinfonieorchester mit dem Landesjugendorchester MV	Sportforum Erwin Bernien / Stadt Ludwigslust / Ludwigslust-Information, Tel. 03874 526 251
15.02.2022 19:00 Uhr	Museumsabend: Vortrag „Wunderwelt der Flechten“(Referent: Bernd-Udo Heckendorf)	Natureum / Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e. V. / Tageskasse, Tel. 03874 417889
19.02. bis 28.02.2022	66. Session des Techentiner Karneval e. V. mit verschied. Veranstaltungen	Sportforum Erwin Bernien / TCC e. V. / Tintenfleck,Schloßstr. Tel. 03874 20187
20.02.2022 12:00 Uhr	Karnevalsumzug des TCC e. V. durch Techentin	Techentiner Carneval-Club e. V.
26.02.2022 11:11 Uhr	Straßenkarneval im Park (Open Air)	Braumanufaktur (Orangerie) / Braumanufaktur Ludwigslust, Tel. 0171 5425535
26.02.2022 19:30 Uhr	Juke Box Heroes - GLAM Rock classics oft he 70's	Stadhalle / rh.Events / alle bekannten VVK-Stellen
März	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
03.03.2022 19:00 Uhr	Comedy mit Mirja Regensburg mit ihrem Programm „Im nächsten Leben werd' ich Mann!“	Stadhalle / Stadt Ludwigslust, Stadtbibliothek / Ludwigslust-Information, Tel. 03874 526251
04.03.2022 ganztäglich	Weltgästeführertag - Kommen Sie mit auf unsere 30-minütigen Entdeckungstouren im Stadtgebiet!	Stadtgebiet (verschiedene Orte) / Stadt Ludwigslust / Ludwigslust-Information, Tel. 03874 526251, alle Infos unter: https://ludwigslust.de/weltgaestefuehrertag
06.03.2022 10:30 Uhr	Pittiplatsch und seine Freunde - mit den Original Fernsehfiguren	Stadhalle / Show - Express Könnern / alle bekannten VVK-Stellen
06.03.2022 15:00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen Wolfgang Mahnke (Rostock) stellt sein Buch „Väl maller kann't nich kamen“ vor	Glaisin, Herrenhaus / Gillhoff-Gesellschaft Glaisin e. V.
06.03.2022 16:00 Uhr	Lieder vom Wolgastrom	Stadhalle / Show - Express Könnern / alle bekannten VVK-Stellen

Änderungen vorbehalten! Stand: 04.01.2022

Das Veranstaltungsprogramm wird von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch sind Termin- und Programmänderungen möglich. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Gewähr übernehmen. Der jeweilige Veranstalter ist verantwortlich für die Einhaltung der zu dem Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Schutzverordnungen des Landes MV. Die entsprechende Regelung zur Rückgabe bzw. Umwandlung gekaufter Eintrittskarten/Tickets erfahren Sie beim jeweiligen Veranstalter.

Wir informieren Sie darüber auf unserer Website unter www.ludwigslust.de/kultur-und-tourismus

Kundencenter der SVZ, Ludwigslust, Schweriner Str. 7 - 9
Tel.: 03874 4200 -8530 oder -8532 * Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr., 09:30 - 14:00 Uhr; Mi., 12:00 - 16:30 Uhr

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel.: 03874 526 -251, E-Mail: tourismus@ludwigslust.de

Öffnungszeiten in der Nebensaison (bis 30.4.): Mo. u. Do., 10:00 - 16:00 Uhr; Di., 10:00 - 18:00 Uhr sowie Mi. u. Fr., 10:00 - 13:00 Uhr, Sa. u. So. geschlossen!



An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de